

Schachverband Schleswig-Holstein

Protokoll

über den ordentlichen Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein (SVSH)
am 24. März 2016 um 19.30 Uhr im Gästezentrum, Am Südstrand, 25761 Büsum statt.

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2015, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Um 19:33 Uhr eröffnete der Präsident des SVSH, Ullrich Krause, den ordentlichen Kongress des SVSH, begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend Malte Ibs und stellte die ordnungs- und fristgerechte Einladung zum Kongress fest. Gegen das Protokoll des Kongresses 2015 hatte sich innerhalb der satzungsgemäßen Frist kein Widerspruch ergeben, so dass das Protokoll damit als genehmigt galt. Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt festgesetzt:

1. Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2015,
Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Festsetzung der Stimmberchtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung a) des Schatzmeisters b) des übrigen Vorstandes
7. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Schatzmeister
 - c) Referent für Seniorenschach
 - d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Referent für Wertungen
8. Nachtragshaushaltsplan 2016 und Haushaltsplan 2017
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 2: Ehrungen

Zu Ehren der seit dem letzten Kongress Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute von ihren Plätzen. Ullrich Krause nannte stellvertretend für alle Verstorbenen Manfred Thomsen (Flensburger SK).

Ullrich Krause berichtete, dass die Schachsparte des TuRa Harksheide als Verein des Jahres 2015 auf der kommenden Jugendversammlung vom SVSH geehrt wird. TuRa Harksheide wird für seine erfolgreiche Jugend-, Mädchen- und Frauenschacharbeit und dem Gewinn der Deutschen Vereinsmeisterschaft U20w geehrt.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberchtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: Eckernförde (2), Leck (2), Bezirk (17) / Bezirk West: Elmshorn (3), Wilstermarsch (2), Bezirk (21) / Bezirk Ost: Segeberg (2), Mölln (2), Ratzeburg (1), Bad Schwartau (3), Bezirk (41) / Bezirk Kiel: Kieler SG (3), Turm Kiel (2)

101 Stimmen durch die Vereine/Bezirke, 3 Stimmen durch die Bezirksvorsitzenden und 8 Vorstandsstimmen ergeben 111 (nach den Wahlen 112) Stimmen insgesamt; Bei Anträgen: 50% = 56, 2/3-Mehrheit: 75.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident

Ullrich Krause gliederte seinen Bericht in drei Teile: Landessportverband, Deutscher Schachbund und SVSH:

Landessportverband

Der Landessportverband ist nach der Ablehnung der Olympia-Bewerbung von Hamburg wieder zum "normalen" Alltag zurückgekehrt.

Der SVSH hat vom Landessportverband einen höheren Zuschuss als sonst erhalten, da dieser seinerseits höhere Mittel vom Bund erhalten hatte.

Generell ist der Landessportverband den Schachspielern nach wie vor sehr wohlgesonnen, Anträge auf außerordentliche Förderung werden meistens anstandslos genehmigt.

Deutscher Schachbund

Beim ordentlichen Kongress im Mai 2015 gab es eine Stichwahl um das Amt des Präsidenten zwischen Herbert Bastian und Joachim Griess, die Bastian mit 110 zu 70 Stimmen gewinnen konnte. Im Vorfeld waren alle drei Vizepräsidenten zurückgetreten, deshalb wurden drei neue Vizepräsidenten gewählt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem AKLV und dem Präsidium bzw. dem Präsidenten war früher besser. Eine etwas schärfere Formulierung wäre, dass der AKLV gespalten ist in Befürworter und Gegner des Präsidenten, was eine konstruktive Zusammenarbeit verhindert. Bezeichnend dafür war, dass der Haushaltsentwurf des Präsidiums keine Mehrheit fand. Deshalb gab es im November 2015 einen außerordentlichen Kongress in Leipzig. Dort wurde der Haushalt genehmigt, nachdem vor Ort auf Wunsch der Landesverbände einschneidende Änderungen vorgenommen wurden.

Fazit: Der DSB befindet sich zurzeit in keinem guten Zustand.
SVSH

Auf Landesebene war 2015 eine wichtige Änderung die Digitalisierung des SSH. Man kann diesen Prozess als abgeschlossen und erfolgreich bezeichnen. Die dadurch erhoffte Einsparung ist eingetreten und liegt im vierstelligen Bereich.

Die Schleswig-Holstein-Tournee ist bereits jetzt ein Erfolg, da Ullrich Krause viele persönliche Gespräche mit den Vereinsvertretern führen und so viel über die Wünsche der Vereine erfahren konnte. Weitere Anfragen liegen ihm vor, bei Bedarf ist auch eine Verlängerung in 2017 denkbar – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Vorstand.

Das nächste große Projekt ist die Überarbeitung der Satzung und der Ordnungen, die entsprechenden Anträge werden dann beim Kongress 2017 vorgelegt.

Bei der LEM in Büsum erleben wir erwartungsgemäß ausgezeichnete Rahmenbedingungen. Der Dank geht an den SV Büsum und seinen Vorsitzenden Dirk Martens und an den Hauptschiedsrichter Gerhard Meiwald.

Ullrich Krause dankte allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Besondere Erwähnung fand der Schatzmeister Oliver Scharf, der auch sechsstündige Kassenprüfungen anstandslos übersteht und zu vielen Themen innerhalb des Landesverbandes konstruktive Beiträge liefert, auch wenn diese eigentlich nichts mit seinem Amt zu tun haben.

Landesspielleiter

Heiko Spaan gab eine kurze Übersicht über einige seiner Tätigkeiten im vergangenen Jahr: Die Ergebnisse wurden auf der Homepage und im SSH veröffentlicht.

Die Termine der Saison wurden frühzeitig für alle Meisterschaften festgelegt. Die zentralen Runden für den Einzel- und Mannschaftspokal wurden gut angenommen.

Ligen 2014/2015: SK Norderstedt: Aufstieg in die 1.Bundesliga, TSV Preetz: Aufstieg in die 2. Bundesliga, SV Bargteheide: Aufstieg in die Oberliga.

Landesblitzmeisterschaft 2015: 1. Michael Kopylov (SK Norderstedt) vor Benedict Krause (SK Norderstedt) und Jonah Krause (SV Bargteheide) beide geteilter 2./3.

Landesschnellschachmeister 2015 (28.06.2015 in Ascheberg): 1. Michael Kopylov (SK Norderstedt) vor Benedict Krause (2., SK Norderstedt) und Mads Boe (3., SG Turm Kiel).

Dähne-Pokalsieger 2015: Michael Kopylov (SK Norderstedt) siegte im Finale gegen Dr. Ralph Junge (SG Turm Kiel) nach einem Remis mit 2:1 im Blitz.

Mannschaftspokalsieger 2015: Im Finale siegte der SK Norderstedt gegen den Lübecker SV mit 2,5:1,5.

Landesblitzmannschaftsmeister 2016 (13.02.2016 in Bad Segeberg): SG Turm Kiel vor Lübecker SV und SV Bargteheide.

Ligen 2015/2016: bisher: SG Turm Kiel: Aufstieg in die 2. Bundesliga; SC Agon Neumünster: Aufstieg in die Oberliga.

Für die Zukunft wünschte er sich als Spielleiter einheitliche digitale Uhren.

Anregung von SF Dittmann: Gleichheit der Bedenkzeit auch bei Punktkämpfen auf allen Ebenen auch in den Ligen/Jugend. Das Thema wird innerhalb der Spielkommission besprochen werden.

Auf Nachfrage wurde von Ullrich Krause mitgeteilt, dass die Stabilität der Homepage und des Ergebnisdienstes (CLM) optimiert wurde.

SF Gerks verwies auf fehlende DSB-Termine im CLM-Terminkalender; Heiko Spaan widersprach und verwies auf die veröffentlichten geplanten Ligetermine. Teilweise stünden andere überregionale Termine auch nicht 100%ig fest.

Schatzmeister

Oliver Scharf verwies auf den Kassenbericht, der als Tischvorlage verteilt wurde und ging auf einzelne Posten erläuternd ein. Die größte Einsparung erfolgte 2015 beim SSH mit 1500 EUR. Den zusätzlichen Zuschuss des Landessportverbandes konnte man vorher nicht planen und entsprechend wirkte sich das positiv auf der Einnahmeseite aus.

Schachjugend

Julian Schwaratz gab mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliedszahlen von Jugendlichen, insbesondere in den Bezirken, den Teilnehmerzahlen bei Turnieren, allgemeine Probleme und erkennbare Trends.

Ziele der zukünftigen Arbeit: Vereins – und Verbandsarbeit stärken, Kooperation, Angebot eines vielfältiges und zeitgemäßen Jugendangebots sowie Schaffung von Fortbildungsmöglichkeiten u.a. im Rahmen der DSJ-Patenten.

Aus der Versammlung erfolgte die Nachfrage nach konkreten Planungen: Julian Schwaratz nannte daraufhin u.a. das Schulschachpatent, Jugendmannschaftspokal, Landesvereinsjugendmannschaftmeisterschaft, Landesschulschachmeisterschaft. Viele weitere Ideen sollen auf der Jugendversammlung, die in der nachfolgenden Woche in Neumünster stattfinden sollte, diskutiert werden.

Referent für Seniorenschach

Bericht des Seniorenreferenten Gerhard Meiwald: Zeitraum 03.04.2015 – 24.03.2016

LEM 2015 in Hademarschen 28.03.-03.04.2015

Sieger der Gruppe A :Seniorenlandesmeister von SH wurde erneut IM Sergej Salov (Lübecker SV) 8.0P.vor Dr.Joachim Kornrumpf (Preetzer TSV) 6,5P. Hans-Adolf Dittmann (SK Doppelbauer Kiel) 6.0P. und Nikolai Quiring (SV VHS Rendsburg) ebenfalls 6.0P. Als einzige Frau im Feld behauptet sich Hilke Jessen (SG Glückstadt) mit 4,5P. auf Platz 11 hervorragend und weiteren 9 TN.

Sieger der Gruppe B: Karl-Heinz Lange (SK Norderstedt) 6.0P., Marinko Marcic (SC Turm Reinfeld) 6.0P. und Michael Eberhardt (SC Agon Neumünster) 6.0P. Auch die Plätze 4-6 Helmut Schüler, Gerd Busse und Fred Bockelmann kamen auf 6.0P.

Seniorenblitzeinzelmeisterschaft SH am 31.03.2015: Seniorenblitzinzelmeister wurde IM Sergej Salov (Lübecker SV) 11,5P, vor Gerhard Meiwald (SV VHS Heide) 9,5P. und Dr.Joachim Kornrumpf (Preetzer TSV) 9,5P.

Deutsches Seniorenderby vom 15.-19.April in Wesel Undeloh: Bei 42 Teilnehmern belegen die beiden Schleswig-Holsteiner TN hervorragende Plätze. Thomas Lehr (Husumer SV) 5,5P. Platz 7 und Rüdiger Schäfer (SK Norderstedt) 4,5P. auf Platz 21.

Schnellschachmannschaftsmeisterschaft Senioren SH 30.05.2015(Kiel-Ost): Mannschaftsmeister wird Lübecker SV I in der Besetzung IM Sergej Salov, Horst Mentlein,Ulrich Böttcher und Mikhail Schneider vor Lübecker SV II und dem Husumer SV.

Seniorenmannschaftspokal 2015 am 04.07.2015: Sieger ist der Lübecker SV von 1873 in der Besetzung FM Boris Gruzmann, IM Sergej Salov, Stephan Lübeck und Mikhail Schneider vor Kieler SG in der Besetzung Joachim Neumann , Hans-Jürgen Hahne, Franz Felser und Manfred Zimmermann.

Im Finale gegen die Kieler SG siegte Lübeck mit 2,5 : 1,5

Deutsche Senioreneinzelmeisterschaft 15.-23.08.2015 in Magdeburg: 150 Teilnehmer in der Gruppe A (8 TN SH): Erstmals wird ein Teilnehmer aus Schleswig-Holstein Deutscher Seniorenmeister und gleichzeitig deutscher Nestorenmeister. Der für den Lübecker SV von 1873 startende FM Boris Gruzmann belegt mit 7,5P. den ersten Platz. Auch sein Vereinskamerad IM Sergej Salov belegt mit 7.0P. einen ebenfalls herausragenden 7.Rang. Aber auch Herbert Nachtkamp (SK Norderstedt) Platz 24 und Joachim Neumann (Kieler SG) Platz 36 mit jeweils 5,5 Punkten ausgesprochen zufriedenstellend. Wieder einmal im wenn auch kleinen Frauenfeld belegt Dietlind Meinke (MTV Leck) mit 3.0P. den 3.Platz

Seniorenschnellschacheinzelmeisterschaft 2015 (29.08.15 in Rendsburg):

Seniorenschnellschachmeister wurde Seniorenreferent Gerhard Meiwald (SV VHS Heide) mit 5,5P. vor seinem Vorgänger Rainer Gehrman(SV Eutin) 5.0P. und Alexander Berenstein (SV VHS Rendsburg) 4.0P. Bester Nestor Dr.Heinz Meyer (SG Flensburg) 3,5P.

Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Berlin Spandau vom 06.-12.09.2015: Schleswig-Holstein I in der Besetzung, IM Sergej Salov 3,5P., FM Boris Gruzmann 4,5P. Joachim Neumann 4.0P, Hans Adolf Dittmann 2,5P belegt mit 7:7 Punkten den 13.Platz. Mit Startrangplatz 6 war das Ergebnis unbefriedigend. Schleswig-Holstein II in der Besetzung Joachim Kornrumpf 3.0P. , Helmut Kracht 2.0P., Rainer Gehrman 4.0P., Klaus Seeck 0,5P. und Ulrich Böttcher 1,5P. war mit 4:10 Punkten und Platz 25 auch nicht zufrieden.

Sitzung der Bundesseniorenenkommission am 10.09.2015 in Berlin Spandau

9.Offene Seniorenmeisterschaft SH in Büsum 28.09.-07.10.2015: neuer Teilnehmerrekord mit 138 davon 35TN aus SH: Sieger FM Berthold Bartsch (SC Forchheim) 8.0P. vor FM Clemens Werner (Karlsruher SF) 7,5P.und FM Gottfried Schumacher (HTC Bad Neuenahr) 6,5P. Bester Schleswig-Holsteiner Rainer Gehrmann (SV Eutin) auf Platz 14 mit 6,0P. vor Joachim Neumann (Kieler SG) 6.0P. auf Platz 15 und Edmund Lomer (Eckernförder SC) Platz 19 mit 5,5P. Den Frauentitel gewinnt WFM Mira Kierzek(SC Fulda) mit 5,5Punkten auf Platz 36, vor Dorit Gehrmann (SV Eutin) 4,5P. Platz 78. Wie stark dieses Turnier besetzt ist kann man daran ermessen dass der 2fache Seniorenlandesmeister Nikolai Quiring auf Platz 61 und Seniorenlandesmeister Alexander Berenstein auf Platz 44 landet.

Sitzung der Seniorenkommission SH am 06.Oktober 2015 in Büsum

Referentin für Frauenschach

Britta Leib berichtete über den Frauen-Spielbetrieb 2015/2016:

F-LEM Normalschach (Rekordbeteiligung mit 36 Teilnehmerinnen, davon 20 aus SH)

Offene LEM zusammen mit Hamburg und Beteiligung aus dem Berlin, Saarland und Sachsen:

1.Britta Leib (SV Holstein Quickborn), 2. Ursula Helscher (SK Doppelbauer Kiel), 3.Anke Freter (SK Norderstedt)

F-LEM Schnellschach: 1.Britta Leib (SV Holstein Quickborn), 2.Christiane Rommeck (Doppelbauer Kiel), 3.Anja Yüksel (SV Bad Oldesloe)

F-LEM Blitzschach: 1.Britta Leib (SV Holstein Quickborn), 2.Sabrina Schlüter Möllner SV, 3.Ursula Helscher (SK Doppelbauer Kiel)

DFEM 2015: 2. Marta Michna (SK Norderstedt), Freiplatz über DSB, punktgleich mit der Ersten, aber schlechtere ELO-Wertung, 13. Luba Kopylov (Doppelbauer Kiel), Freiplatz über DSB, 19. Anke Freter (SK Norderstedt), Freiplatz über DSB

DFSEM: Schnellschach (21 Teilnehmerinnen): 21. Anja Yüksel (SV Bad Oldesloe) Mit 1,5 aus 9 achtbar geschlagen; der DWZ-Durchschnitt lag 550 Punkte über Anjas Zahl.

DFBEM: Blitzschach (19 Teilnehmerinnen): 16. Ursula Helscher (SK Doppelbauer Kiel)

DFMM der LV: 8. Platz von 12 Mannschaften

Frauen-Bundesliga (12 Mannschaften): 11. Platz: SK Doppelbauer -> Abstieg

2. Frauen-Bundesliga ,Gruppe Ost (8 Mannschaften): 1. Platz: TuRa Harksheide (ungeschlagen) -> Aufstieg

Frauen-Regionalliga, Gruppe Nord (6 Mannschaften)

1. Platz: SV Quickborn (ungeschlagen) -> Aufstieg

5. Platz: TuRa Harksheide 2

Frauen-Landesliga (6 Mannschaften (5 SH, 1 HH))

1. Platz: Lübecker SV 1 (ungeschlagen) -> Aufstieg

2. Platz: SV Quickborn 2 -> Aufstieg

4. Platz: SF Wilstermarsch

5. Platz: Lübecker SV 2

6. Platz: Elmshorner SC

Referent für Leistungssport

Heiko Spaan berichtete über die weiterhin positive Entwicklung des Leistungssportes. Dabei ragte u.a. der FIDE-Meistertitel für den zur Zeit der Erlangung des Titels erst 13jährigen Alexander Rieß (Lübecker SV) heraus!

Es wurden fünf Trainingstage zentral in Neumünster mit ca. 45 Kaderspielern in 7 Gruppen durchgeführt.

Die Firma ChessBase unterstützte wiederum alle Kaderspieler mit ChessBase-Magazinen und einen Wertgutschein. Der Gesamtwert lag bei ca. 1500,- EUR, der direkt den Kaderspielern zu Gute kommt.

Im D/C-Bundeskader 2016 sind Kevin Kololli (Lübecker SV), Alexander Riess (Lübecker SV) und Daniel Kopylov (TuRa Harksheide/SK Norderstedt); bei den Frauen ist weiterhin Marta Michna (SK Norderstedt) im Bundes-B-Kader.

Bei der Deutschen Vereinsjugendmeisterschaft 2015 errangen die schleswig-holsteinischen Vereine hervorragende Ergebnisse:

In der „Königsklasse“ U20 errang der SK Doppelbauer Kiel den 3. Platz.

In der U20w wurde TuRa Harksheide sogar Deutscher Meister!

In der U16 belegte der SK Doppelbauer Kiel den 5. Platz.

In der U14 wurde TuRa Harksheide Deutscher Vizemeister!

Ein Formular für die Beobachtung von Talenten, die noch nicht im Kader sind, ist über die SVSH-Homepage downloadbar.

Die Nominierung der Kader 2016/2017 soll Anfang Juli erfolgen.

In Baku wurden Sergej Salov (Lübecker SV) und Mohammed Reza Ghadimi (SK Doppelbauer Kiel) Vereins-Mannschaftseuropameister der Gehörlosen. Beide wurden für die Gehörlosen - Einzel - Weltmeisterschaft 16. - 26. Mai 2016 in Yerevan nominiert. Der SVSH hat hierbei die finanziellen Mittel über den LSpV eingeworben.

Mohammed Reza Ghadimi wurde 2015 Deutscher Meister der Gehörlosen.

Referent für Aus- und Fortbildung

Heiko Spaan berichtete, dass im Jahr 2015 insgesamt 13 C-Trainer-Seminare stattgefunden haben. Seit Beginn des Jahres 2016 ist die Nachfrage wieder gestiegen, so dass alleine bis zu den Sommerferien bereits zwölf Termine geplant seien.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Der kommissarisch eingesetzte Referent für Öffentlichkeitsarbeit Timo Bücker stellte sich kurz vor und ging danach auf einzelne Punkte seiner Arbeit ein. U.a. wurde ein „Live-Ticker“ installiert, mehr und neue Infos wie z.B. Zwischenberichte für die Ligen und während der LEM auch aktuelle Tagesberichte wurden veröffentlicht. Er bittet die Vereine, eigene Medien in ihrem regionalen Umfeld zu nutzen, da nicht alle von ihm aufgrund der Masse mit Artikel beliefert werden könnten.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Für die beiden Kassenprüfer (Dirk Martens/Hendrik Niemöller) gab Hendrik Niemöller den Kassenprüfungsbericht ab: Die Rechnungsprüfer lobten den Kassenwart Oliver Scharf, der alle Fragen beantworten konnte. Alle Belege waren vollzählig und buchhalterisch korrekt gebucht.

Die Rechnungsprüfer empfohlen die Entlastung des Schatzmeisters.

TOP 6: Entlastung

Ullrich Krause bat Malte Ibs, diesen Tagesordnungspunkt zu übernehmen. Malte Ibs nahm den Antrag (a) auf und stellte ihn dem Plenum zur Abstimmung. Der Schatzmeister wurde einstimmig entlastet (+101, -0 =0). Anschließend schlug er en bloc die Entlastung des übrigen Vorstandes vor. Die Entlastung erfolgte ebenfalls einstimmig (+101, -0, =0).

TOP 7: Wahlen

- a) Präsident: Ullrich Krause wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+101 -0 =0).
- b) Schatzmeister: Oliver Scharf wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+101 -0 =0).
- c) Referent für Seniorenschach: Gerhard Meiwald wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+101 -0 =0).
- d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Timo Bücker wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+101 -0 =0).
- e) Referent für Wertungen: Jens Wolter wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+101 -0 =0).

Nach den Vorstandswahlen war eine Vorstandsstimme mehr vertreten: Stimmenverteilung: 50% lag damit bei 56 und die 2/3-Mehrheit bei 75 Stimmen.

TOP 8: Nachtragshaushaltsplan 2016 + Haushaltsplan 2017

Der Nachtragshaushaltsplan 2016 und der Haushaltsplan 2017 wurden als Tischvorlage verteilt. Oliver Scharf erläuterte einzelne Veränderungen in den Etatposten.

Der Nachtragshaushaltsplan 2016 (+112 -0 =0) und der Haushaltsplan 2017 (+112 -0 =0) wurden einstimmig angenommen.

TOP 9: Anträge

Es lagen drei Anträge auf Änderung der Turnierordnung vor, die form- und fristgerecht eingegangen waren und in SSH 01/2016, S.4 veröffentlicht wurden. Der Entwurf für die Geschäftsordnung, die in SSH 4/2016, S. 5/6 abgedruckt war, wurde zurückgezogen.

Anträge an den Kongress zur Turnierordnung
§ 7 Mannschaftsmeisterschaften - Allgemeines –

Antrag 1:

Neuer Satz vor „Die Vereine melden...“:

„Die Vereine bestätigen bis zum 1. Juli dem Landesspielleiter ihre Teilnahme an der Landesliga bzw. an den Verbandsligen zur Auslosung der Spielpläne.“
Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+110 -0 =2).

Antrag 2:

Neue Sätze hinter „zu korrigieren.“:

„Wenn Spieler hiernach aus der **Aufstellung Rangliste** gestrichen werden, gelten die ersten acht nach der Streichung gemeldeten Spieler als Stammspieler. Die Nummerierung der Rangliste wird entsprechend angepasst.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+112 -0 =0).

Antrag 3:

Neuformulierung des alten Absatzes 3:

„Spieler, die mehr als zweimal in numerisch niedrigeren Mannschaften (**also insbesondere** in höheren Ligen) eingesetzt worden sind, dürfen in numerisch höheren Mannschaften (**also insbesondere** in einer tieferen Liga) nicht mehr eingesetzt werden“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+112 -0 =0).

TOP 10: Verschiedenes

Einheitliches Spielmaterial: Ullrich Krause berichtete, dass auf der Vorstandssitzung zuvor dieses Ziel beschlossen wurde.

Anregung zum Austragungszeitpunkt der LEM: diese sollte immer während der Ferienzeit stattfinden, damit bestimmte Berufsgruppen (Lehrer) nicht ausgeschlossen werden.

Britta Leib (SC Agon Neumünster) in einigen anderen Landesverbänden wird die höchste Liga ELO-ausgewertet – auch ohne Schiedsrichter vor Ort. Der Landesspielleiter Heiko Spaan wird die ELO-Auswertung für die Landesliga- und Verbandsligen auch ohne Schiedsrichter vor Ort prüfen.

Ullrich Krause gab bekannt, dass der Aktivensprecher Wolfgang Krüger von den Spielern der Meister- und Vormeisterklasse am Vormittag des Kongressstages wiedergewählt wurde.

Der SK Inselspringer Ratzeburg vertreten durch seinen Vorsitzenden Carsten Ramm gab die Bewerbung für die Ausrichtung der LEM 2017 in Ratzeburg bekannt.

Ullrich Krause berichtete von einer Anregung des Möllner SV, eine finanzielle Unterstützung des ausrichtenden Vereins durch den SVSH, z.B. durch eine Startgelderhöhung, einzuführen. Der Vorstand hatte einen entsprechenden Beschluss zur Unterstützung der Anregung auf der Vorstandssitzung direkt vor dem Kongress beschlossen. Es erfolgte eine rege Diskussion, insbesondere um die Höhe des Startgeldes bei der LEM.

Ullrich Krause schloss den Kongress um 21:45 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Ullrich Krause
Präsident